

Die nächste Prüfung wartet

Cara-Luisa Bolik belegt bei Reit-Jugendmeisterschaften den 21. Platz

VON NINA LUTZ

Hannover. Für einen Moment hatte es den Anschein, als sei die westfälische Stute Esther Light noch nicht ganz wach. Schon die erste Hürde purzelte zu Boden. Doch dann kamen Cara-Luisa Bolik und ihre elfjährige Stute ohne weitere Schwierigkeiten durch den Springparcours der deutschen Jugendmeisterschaften im Reiterstadion Vahrenheide. Und am 2. Tag zeigten Esther Light und Bolik dann endgültig ihre Klasse. Nach einem fehlerfreien 2. Durchgang zog das Springpaar aus Misburg auf dem 11. Rang souverän ins Finale ein. „Der Fehler an der ersten Hürde lag eindeutig bei mir, da habe ich Esther Light nicht rechtzeitig zurückgenommen“, sagte Bolik, die sich nach zwei durchwachsenen Durchgängen am gestrigen Finaltag mit dem 21. Platz begnügen musste. „Ich bin trotzdem zufrieden. Meine Stute und ich haben in den vier Durchgängen gekämpft und alles gegeben“, sagte die niederländische Meisterin 2008.

Es war das erste deutsche Jugendchampionat für Spring- und Dressurreiter in Hannover. Am Wochenende wetteiferten im Reiterstadion 306 Reiter und 330 Pferde in den Klassen Pony (bis 16 Jahren), Junioren (bis 18 Jahren) und Junge Reiter (bis 21 Jahren) um den nationalen Meis-

tertitel. Die knapp 7000 Zuschauer bekamen an allen drei Tagen hochklassigen Reitsport geboten. „Wir hatten bei den Dressurprüfungen der Junioren sieben Reiterpaare, die mit mehr als 70 Prozent bewertet wurden. Das gab es noch nie“, sagte Turnierleiter Wilhelm Kröncke. Deshalb war es wohl auch kein Zufall, dass in jener Dressurprüfung der Junioren am Ende eine Reiterin die Nase vorn hatte, die auch schon von den Europameisterschaften in Portugal die Goldmedaille mit nach Hause brachte: Sanneke Rothenber-

Brüsewitz siegt souverän

Voltigieren: Junioren-Vizeeuropameister Viktor Brüsewitz aus Garbsen sicherte sich bei der deutschen Jugendmeisterschaft in Hohenhameln den Titel. Bereits nach zwei Durchgängen führte der 18-jährige Schütler mit komfortablem Vorsprung, den er im 3. Durchgang, der Kür, noch ausbaute und sich auf dem Fuchswallach Gustafsson mit Lars Hansen an der Longe vor Christoph Hassenberg aus Westfalen den Titel sicherte. Die Gruppenmeisterschaft gewann die Mannschaft aus Hamm, der Titel bei der weiblichen Jugend ging an Sarah Kay aus Schleswig-Holstein.

ger aus Bad Homburg stand mit Paso Double auch in Hannover ganz oben auf dem Treppchen. Und das nicht nur bei den Junioren, sondern auch in ihrer eigentlichen Altersklasse der Ponyreiter.

Weniger erfolgreich verlief das Wochenende für die zweite Starterin aus der Region Hannover. Annkatrin Heydenreich vom RV Isernhagen verpasste mit African Queen im Springreiten der Junioren nach zwei unglücklichen Ritten das Finale. „Unter die besten 30 Starter zu kommen, war mein Ziel. Nun bin ich enttäuscht, dass ich nicht dabei war“, sagte die Zweite der norddeutschen Meisterschaften.

Die Hofnung der Veranstalter um die En Garde Marketing GmbH aus Bremen ruhen nun darauf, erstklassigen Pferdesport dauerhaft in Hannover zu verankern. „Wir haben an diesem Wochenende gesehen, dass wir hier eine sehr gute Basis haben. Dieser Standard sollte nun gehalten werden, um hier weitere Meisterschaften auszurichten“, sagte En-Garde-Geschäftsführer Volker Wulff.

Für die 17-jährige Cara-Luisa Bolik geht es von Donnerstag an wieder mit der Schule weiter. Ihre nächste schwere Prüfung wird das Abitur sein. Esther Light, die während den Ferien sehr hart trainiert hat, darf erstmal eine Pause einlegen.



Eingespeltes Paar: Die Hannoveranerin Cara-Luisa Bolik und Esther Light.



*

